

TOP:

Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
und FREIE WÄHLER

Lfd.Nr. 106/2012

KT 1. Ergänzung

Antrag zur Kreistagssitzung

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FREIE WÄHLER zum Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend "Keine Stellenkürzungen an Abendschulen"

Beschluss:

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf auf, sich bei der Hessischen Landesregierung dafür einzusetzen, dass bei der Lehrerstellenzuweisung für das zweite Halbjahr bzw. das neue Semester eine Nachsteuerung für die Abendschulen Marburg geprüft wird.

Schulen für Erwachsene wie die Abendschulen Marburg sind ein wichtiger Bestandteil der Bildungslandschaft Hessen. Der zweite Bildungsweg über die Abendschule eröffnet nicht nur individuelle Lebenschancen, sondern ist gerade auch für junge Menschen mit Migrationshintergrund der 1. und 2. Generation von großer Bedeutung für eine erfolgreiche Integration in unsere Gesellschaft.

Begründung:

Auch wenn der Unterricht für das kommende Semester mit Vergabe von TVH-Verträgen der Zentralstelle für Erwachsene beim Staatlichen Schulamt in Gießen komplett abgedeckt werden kann, müssen dennoch sehr große Klassen mit 25-30 Studierenden gebildet werden, was dem Lernfortschritt im Bereich der Erwachsenenbildung sehr abträglich ist. Die zusätzlichen Förderkurse in Deutsch, Mathematik oder Englisch für die Abendhaupt- und Abendrealschule können nicht mehr angeboten werden. Im neuen Stundenplan wird Förderunterricht im Fach Deutsch eingebaut, finanziert über den Förderverein der Abendschulen Marburg - das ist eine kleine Unterstützung, kann aber einen Förderkurs nicht gleichwertig ersetzen.

Im laufenden Schuljahr wurde begonnen, die Lehrerstellenzuweisung für die Schulen für Erwachsene an jene aller allgemeinbildenden Schulen anzupassen. Die Modalitäten wurden zwischen der Fachabteilung des Hessischen Kultusministeriums und den Vertreterinnen und Vertretern der Schulen für Erwachsene einvernehmlich abgestimmt. Es wurde zudem eine Arbeitsgruppe zwischen Schulen und Kultusministerium eingerichtet, um die Qualität der Vorkurse für den Übergang in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe, sog. E 1, zu optimieren.

Auch wenn die Zuweisung sich an der Stundentafel gemäß Verordnung bzw. KMK-Vereinbarung orientiert und rein rechnerisch bedarfsdeckend ist, erschweren die geänderten Zuweisungsfaktoren die Schulpraxis: 20% Kürzung für die Abendhaupt- und Abendrealschule - 15 % für Abendgymnasium - Klassenlehrer sind nicht mehr vorgesehen, die aber gerade für die Betreuung der Haupt- und Realschulabschlüsse besonders wichtig sind - die Lehrerarbeitszeit wird ab Sommer 2012 1-2 Stunden erhöht.

gez. Waßmuth
CDU-Fraktion

gez. Laaz
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. Reitz
Fraktion Freie Wähler